

Branchenreport 2024

Tankstellen

WZ-Code 47.3



Finanzgruppe
Branchendienst



1 Branche in Kürze

Die Tankstellen mussten 2023 Umsatzrückgänge von 4,8% verkraften. Ursachen waren die geringere Gesamtfahrleistung und gesunkene Preise für Otto- und Dieselmotoren. Immer effizientere Motoren, der Transformationsprozess und die Förderung der Elektromobilität werden die Branche weiter herausfordern und die Umsatzentwicklung belasten. Zudem geht der Anteil benzin- und dieseltreibender Fahrzeuge stetig zurück.

Der Transformationsprozess hat sich auf die Betreiberstrukturen ausgewirkt: Die ersten Tankstellennetze sind verkauft bzw. der Verkauf ist in Planung, weil Unternehmen fossile Kraftstoffe nicht weiter anbieten. Die Anzahl der Tankstellen ist jedoch 2023 konstant geblieben.

Umsatz nicht nur mit Kraftstoffen

Die Umsatzentwicklung an den Tankstellen ist stark abhängig vom Ölpreis, in dem sich alle geopolitischen Krisen widerspiegeln. Hohe Ölpreise treiben auch die Kraftstoffpreise nach oben. Zusätzlich wirkt die CO₂-Steuer für Verbraucher preissteigernd. Die Wahl alternativer und teilweise staatlich geförderter Mobilitätsangebote senkt zudem die Pkw-Fahrleistung.

Zusätzliche Einnahmen erzielen Tankstellen aus dem Shop-, Autowasch- und Dienstleistungsgeschäft. Kooperationen mit Unternehmen aus dem Einzelhandel, der Gastronomie und dem Dienstleistungssektor haben insbesondere den Agentur-tankstellen in den letzten Jahren neue Perspektiven erschlossen. Anhaltend hohe Lebensmittelpreise führen die Verbraucher aktuell aber eher in den niedrigpreisigen Discount-Lebensmitteleinzelhandel, was den Umsatz der Tankstellen zusätzlich schmälert.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Technische Neuerungen: Elektromobilität, Digitalisierung
Shop-Angebot, Gastronomie, Paketstation
Risiken
Öffentliche und private Elektro-Ladepunkte als Konkurrenz
Transformationsdruck

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Im April 2024 zeigte sich erstmals eine zunehmende Zahl von Insolvenzen.

Bruttomargen bleiben hoch

Der Tankstellenmarkt ist durch ein oligopolistisches Wettbewerbsumfeld geprägt, in dem viele kleine und mittlere Betriebe gegen eine Handvoll großer Mineralölgesellschaften antreten, die den Markt dominieren. Die Bruttomargen verharren nach einem starken Anstieg im Vorjahr auf hohem Niveau. Davon profitieren aber hauptsächlich die großen Mineralölkonzerne, während die Mehrheit der Betreiber ihre Kraftstoffe auf dem freien Markt beziehen muss.

Perspektiven

Ein stark frequentierter, kaufkraftstarker Standort mit attraktiven Shop- und Dienstleistungsangeboten ist gerade in Zeiten begrenzter Verbraucherbudgets und hoher Lebensmittelpreise entscheidend. Zudem ist die Möglichkeit, mobil und kontaktlos zu bezahlen, für die Kunden schon lange eine Selbstverständlichkeit.

Im ländlichen Raum bietet vor allem Pay@the-Pump Vorteile, da Tankstellen ohne Personal rund um die Uhr geöffnet sein können.

Der Transformationsprozess kann für die Betreiber neue Chancen bieten. Hierzu zählen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, der Aufbau von Wasserstoff-tankstellen oder das Angebot alternativer Kraftstoffe wie HVO100-Diesel. Damit können Tankstellen ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Die Investitionskosten dafür sind allerdings hoch.

Die Branche weist insgesamt erhöhte Nachhaltigkeitsrisiken (S-ESG-Branchenscore Note D) auf.

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	13
4	Branchenwettbewerb	16
4.1	Wettbewerbssituation	16
4.2	Bedeutende Unternehmen	19
5	Rahmenbedingungen	21
6	Trends und Perspektiven	23
	Glossar	26
	Programm der Branchenreports 2024	28
	Impressum	29



Durchblick ist einfach.
Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Branche genau
kennt.

